



Schaan/LI, 3. Juni 2015

Medienmitteilung zur CIPRA-Jahresfachtagung in Ruggell/LI

## **Handle für den Wandel! Damit es nicht bei Absichtserklärungen bleibt**

**Was braucht es für ein gutes Leben in den Alpen? Welche Veränderungen auf gesellschaftlicher und politischer Ebene sind dafür notwendig und wie werden sie angestossen? Am 25. und 26. September 2015 gibt es Antworten bei der CIPRA-Jahresfachtagung «Handle für den Wandel! Damit es nicht bei Absichtserklärungen bleibt» in Ruggell/LI.**

Entwicklung braucht Veränderung, auf individueller wie auch auf gesellschaftlicher Ebene. Das bedeutet, alte Gewohnheiten loszulassen und Neues zu wagen, um neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten zu gewinnen. Wie umweltfreundliches Verhalten gefördert wird, erzählt die Schweizerin Annette Jenny, Senior Projektleiterin bei econcept AG, in ihrem Vortrag über Erkenntnisse der Umweltpsychologie an der CIPRA-Jahresfachtagung 2015 «Handle für den Wandel! Damit es nicht bei Absichtserklärungen bleibt» im liechtensteinischen Ruggell.

Im Dialog mit André Stapfer von der Hochschule für Technik in Rapperswil/CH und dem Wolfsexperten Duccio Berzi aus dem Appenin/I wird über veränderte Praxis im Natur- und Umweltschutz diskutiert. Zu welchen Veränderungsprozessen nachhaltige Verkehrsmittel in der Gemeinde Werfenweng/A geführt haben, erzählt der Bürgermeister Peter Brandauer. Wie Verhaltensänderungen bei Natursportlern in alpinen Berggebieten zu verwirklichen sind, berichtet Jean-Francois Lopez vom Naturpark Massif des Bauges aus Frankreich. Jugendliche erzählen von ihren Erfahrungen mit nachhaltigem Reisen in den Alpen im Rahmen des Projektes Youth Alpine Express.

Am Markt der Initiativen gibt es die Gelegenheit zum Austausch mit Menschen aus dem Rheintal, die sich für einen suffizienten Lebensstil einsetzen. Am Samstag nähern sich die Teilnehmer dem Thema «Veränderung» an drei Exkursionen.

Das Programm, die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie unter [www.cipra.org/de/jf2015](http://www.cipra.org/de/jf2015). Anmeldeschluss ist der 31.8.2015.

Diese Mitteilung und Bild (zur Veröffentlichung nur in Zusammenhang mit der CIPRA-Jahresfachtagung 2015) stehen zum Download bereit unter:  
<http://www.cipra.org/de/medienmitteilungen>.

**Rückfragen bitte richten an:**

Monika Gstöhl, Geschäftsführerin CIPRA Liechtenstein, +423 232 52 62, [liechtenstein@cipra.org](mailto:liechtenstein@cipra.org)

Claire Simon, Geschäftsführerin CIPRA International +43 699 150 663 30

Antonija Wieser, Projektmitarbeiterin CIPRA International, +423 237 53 12,  
[antonija.wieser@cipra.org](mailto:antonija.wieser@cipra.org)

**Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation**

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.

[www.cipra.org](http://www.cipra.org)